

Kurzbericht des BMG-geförderten Forschungsvorhabens

Vorhabentitel	Vorbereitung und Durchführung eines Symposiums zur Entwicklung der Kinder- und Jugendgesundheit in Deutschland
Schlüsselbegriffe	Öffentliche Gesundheit, Kinder, Jugend, Gesundheit, Kinder- und Jugendgesundheit, KiGGS, Studie, Daten, Gesundheitszustand, Prävention, Gesundheitsvorsorge, Public Health, Forschung, Öffentlicher Gesundheitsdienst, Gesundheitskompetenz, Gesundheitspolitik
Vorhabendurchführung	Robert Koch-Institut, Abt. Epidemiologie und Gesundheitsberichterstattung
Vorhabenleitung	Dir u. Prof. Dr. Bärbel-Maria Kurth
Autor(en)	Dir u. Prof. Dr. Bärbel-Maria Kurth, WA Jörg Wernitz
Vorhabenbeginn	01.09.2017
Vorhabenende	31.05.2018

1. Vorhabenbeschreibung, Vorhabenziele

Bei dem Symposium am 15. März 2018 in Berlin sollte die Entwicklung des Gesundheitszustands und der Gesundheitsverhältnisse von Kindern und Jugendlichen im Zusammenhang mit parallel initiierten gesundheitsspezifischen Maßnahmen anhand der Ergebnisse dreier Erhebungswellen von KiGGS (Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen) beschrieben und der interessierten Fachöffentlichkeit vorgestellt werden.

Der besondere Wert der mit KiGGS erhobenen Gesundheitsdaten ergibt sich aus drei zentralen Merkmalen, die in dieser Kombination in Deutschland einzigartig sind:

- KiGGS stellt wiederholt bundesweit repräsentative Daten zur Verfügung, mit denen die aktuelle gesundheitliche Lage der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren sowie zeitliche Entwicklungstrends beschrieben werden können.
- Mit KiGGS werden Gesundheitsdaten sowohl mit Hilfe von Befragungen als auch mittels medizinischer Untersuchungen, Tests und Laboranalysen erhoben, um validere Messungen und bessere Häufigkeitsschätzungen für Krankheiten zu ermöglichen.

- KiGGS beinhaltet zudem eine Kohorte, d. h. Kinder und Jugendliche der Basiserhebung werden bis ins Erwachsenenalter hinein wiederholt eingeladen, so dass bei weiterer Teilnahme Ursachen und Bedingungen gesundheitlichen Veränderungen im Lebenslauf analysiert werden können.

Die erhobenen Daten liefern zahlreiche Informationen zum Gesundheitszustand und dem Gesundheitsverhalten, zu Lebensbedingungen, Schutz- und Risikofaktoren sowie der gesundheitlichen Versorgung der heute in Deutschland lebenden Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Neben neuen Tendaussagen zur Entwicklung der Kinder- und Jugendgesundheit konnten zudem erstmals für Deutschland Ergebnisse von Längsschnittanalysen zur Kinder- und Jugendgesundheit präsentiert werden.

Mit dem Projekt wurden folgende konkrete Ziele verfolgt:

1. Durchführung des Symposiums
2. Verbreitung und Kommunikation der Ergebnisse
3. Vernetzung von Fachgesellschaften, Politik und Öffentlichkeit.

2. Durchführung, Methodik

Das Symposium wurde vom Robert Koch-Institut organisatorisch und inhaltlich vorbereitet und durchgeführt. Die Diskussionsprozesse und Ergebnisse wurden dokumentiert und das Projekt organisatorisch und dokumentarisch nachbearbeitet. Das Symposium ist in der Fachöffentlichkeit auf sehr große Resonanz getroffen. Es haben 278 Forscherinnen und Forscher, Vertreterinnen und Vertreter des Öffentlichen Gesundheitsdienstes, einschlägiger Fachgesellschaften, Politik und der Bundesregierung bzw. der Bundesministerien sowie Fachjournalisten teilgenommen. Zudem wurde eine öffentlichkeitswirksame Ergebnisbroschüre erstellt und eine Pressekonferenz durchgeführt.

3. Gender Mainstreaming

Geschlechtsspezifische Aspekte werden sowohl bei den KiGGS-Erhebungen und Auswertungen als auch bei der Präsentation und Dokumentation durchgängig berücksichtigt.

4. Ergebnisse, Schlussfolgerung, Fortführung

Beim Symposium wurden umfassende Ergebnisse des KiGGS u.a. zu den Themen

- Übergewicht und Adipositas (Trendanalyse; Verlaufsanalyse)
- Körperliche Aktivitäten (Trendanalyse)
- Konsum Zuckerkhaltiger Getränke (Trendanalyse)
- Rauchen in der Schwangerschaft (Trendanalyse)
- Allergien (Trendanalyse)
- Psychische Auffälligkeiten (Verlaufsanalyse)

- Rauchen (Verlaufsanalyse) und
- Allergische Sensibilisierung (Verlaufsanalyse)

in Form von Plenarvorträgen vorgestellt. Die Vortragsfolien und der Programmflyer können als pdf-Dokumente auf der Website der Studie (www.kiggs-studie.de) abgerufen werden. Ausführliche Ergebnisse sind in der Ausgabe 1/2018 des "Journal of Health Monitoring" veröffentlicht worden (siehe auch https://www.rki.de/DE/Content/Gesundheitsmonitoring/JoHM/2018/JoHM_Inhalt_18_01.html).

Zusätzlich wurden die dargestellten Ergebnisse überblicksartig und öffentlichkeitswirksam in einer Publikation aufbereitet und jedem Symposiums-Teilnehmenden zu Beginn der Veranstaltung als Printexemplar ausgehändigt. Diese prägnante Ergebnisbroschüre diente gleichzeitig beim Symposium als Diskussions- und Interaktionskatalysator und beförderte Vernetzungsgespräche zwischen Wissenschaft, Öffentlichkeit und Politik. In einer Pressekonferenz wurden die präsentierten Ergebnisse den Vertretern unterschiedlicher Medien (Print, Online, TV, Radio) bekannt gegeben und Fragen zur Studie und zu den Studienergebnissen durch das RKI beantwortet. Es resultierte eine große positive Presseresonanz.

Sowohl die Evaluation der Teilnehmenden als auch die Auswertung des Symposiums RKI-intern haben gezeigt, dass das Symposium sich als geeignete Maßnahme erwiesen hat, die Ergebnisse der KiGGS-Studien in die interessierte Fachöffentlichkeit und Politik zu kommunizieren und durch interdisziplinäre Diskussionen zur Vernetzung der unterschiedlichen Akteure und zur Verbreitung der vorgestellten Ergebnisse beizutragen.

5. Umsetzung der Ergebnisse durch das BMG

Die auf dem Symposium vorgestellten Ergebnisse der dritten Erhebungswelle der KiGGS-Studie stellen den Beginn komplexer und sehr viel tiefer gehender Analysen der vorliegenden Daten durch das Robert Koch-Institut und durch weitere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dar. Die Ergebnisse der Analysen beinhalten zentrale Erkenntnisse für die Gesundheitsberichterstattung, Prävention und Gesundheitsvorsorge im Bereich der Kinder- und Jugendgesundheit und können als Grundlage für künftige gesundheitspolitische Maßnahmen dienen.

6. Verwendete Literatur

-